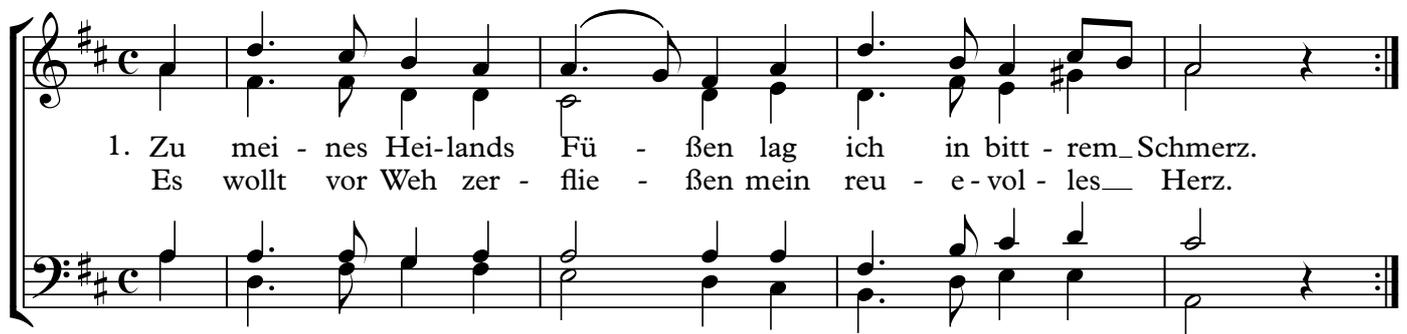


# Zu meines Heilands Füßen

Text: Albert Knapp (1798-1864)

Musik: Gottfried Wilhelm Fink (1783-1846)



1. Zu mei - nes Hei-lands Fü - ßen lag ich in bitt - rem Schmerz.  
Es wollt vor Weh zer - flie - ßen mein reu - e - vol - les Herz.



5 Da hat Er mich er - bli - cket, hat sich nicht ab - ge - wandt, hat mich ans Herz ge -



11 drü - cket; Er hat mich Freund ge - nannt, Er hat mich Freund ge - nannt.

2. Sein Freund, Sein Freund! Es schallet  
dies Wort in meiner Brust.  
Sein Freund, Sein Freund! Es wallet  
mein Herz in sel'ger Lust.  
Er, der in Todesnächten  
die Hölle überwand;  
der Held zu Gottes Rechten,  
Er hat mich Freund genannt.

3. O Freund, der mich geliebet,  
nimm ganz mein Herze hin!  
Je mehr es Dir sich givet,  
je größer sein Gewinn.  
Und gilt's auch mit Dir leiden  
in dieser Liebe Stand,  
mein Herr, ich tu's mit Freuden,  
weil Du mich Freund genannt.